

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Die vier Menschenbilder

A. These	19
B. Die ontologischen Menschenbilder	20
C. Die dynamischen Menschenbilder	26
D. Diskussion der Tragweite dieser Lehre	38
E. Anwendung auf Hobbes	44

Zweiter Teil

Über Sprache und Tat

A. Mensch und Sprache	47
B. Der Mensch als Macht	83
I. Anthropologische und politische Macht	83
II. Selbsterhaltung	87
III. Machtmittel und Wille zur Macht	90
IV. Macht als Zustand	121
V. Leistungen dieses Machtbegriffes	135

Dritter Teil

Der handelnde Mensch

A. Die Einheit der Handlung	140
I. Methodische Vorbemerkung	140
II. Körper und Geist, Trieb und Intelligenz	144

III. Wille	149
1. Vollzug	149
2. Trieb und Triebgegenstand	150
3. Überlegung	157
4. Wille und Freiheit	168
IV. Charakter	181
1. Gewohnheit	181
2. Haltungen	184
3. Charakter und Sitten	194
V. Die Rolle der Intelligenz im menschlichen Verhalten	197
1. Gedankenverlauf	197
2. Zwischenbetrachtung über das naturwissenschaftliche Denken bei Hobbes	205
3. Wahrnehmen und Vorstellen	225
4. Erfahrung und Wissen	231
5. Wahrheit und Gewißheit	234
B. Der Weg zur Vollkommenheit	243
I. Wissenschaft	243
1. Wahrheit als Konvention und Definition	243
2. Schöpfung als wissenschaftliche Bewahrheitung	256
II. Sittlichkeit	262
1. Natürliche Tugenden	262
2. Staatliche Tugenden	274
III. Religion	284
1. Ihre natürliche Entstehung, Entwicklung und Rolle im mensch- lichen Verhalten	284
2. Theologie der Allmacht und Staatsreligion	302
3. Übergang zur Erörterung der Staatlichkeit	317

Vierter Teil

Die Politik

A. Die Gerichtetheit der Lehre an den Bürger	321
B. Naturzustand	333
I. Naturrecht und Krieg aller gegen alle	333
1. Menschliche Gleichheit	333
2. Vernunft und Recht	339
3. Krieg aller gegen alle	341
4. Die politische Bedeutung dieser Lehren	342

II. Naturgesetz und Friede	346
1. Gesetz als Bindung	346
2. Naturgesetz und Vernunft	349
III. Die naturgesetzlichen Grundlagen des demokratischen Staatsbewußtseins	351
1. Struktur der Naturgesetze und die demokratischen Identitätsvorstellungen	351
2. Billigkeit und die Begriffe der Vertragslehre	356
3. Person und Autorität	362
4. Repräsentation	364
C. Herrschaft	371
I. Der Staat als Macht	371
1. Die Gesetzlichkeit der Macht	371
2. Macht und Recht	388
3. Der natürliche und der künstliche Staat	404
II. Der Staat als Einigung	414
1. Einigung als Gesinnungszustimmung	414
2. Staatsverfassung	418
III. Der Kampf um die Souveränität	423
1. Souveränität	423
2. Die Gegner	427
3. Der politische Einsatz der Lehre	438

Hinweis

Der Verfasser hat sein Buch im wesentlichen allein aus den Quellen und in Auseinandersetzung mit ihnen erarbeitet, wobei die Belegstellen von ihm selbst durchgängig von vornherein in runden Klammern in den Text eingefügt wurden. Die ursprünglich in den sehr wenigen Fußnoten vermerkte Sekundärliteratur wurde jetzt in eckigen Klammern in den Text eingezogen.

Bei der Vorbereitung zum Neudruck sind in Wahrung der Authentizität des Textes, abgesehen von der Beseitigung offensichtlicher Druckfehler, keinerlei sachlich-inhaltliche Eingriffe vorgenommen worden. Derartige Eingriffe sind deshalb auch dort unterblieben, wo man aus heutiger Kenntnis Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen hätte.

Für die wertvolle Mithilfe bei den Korrekturarbeiten während der Drucklegung danke ich den Sekretärinnen des Lehrstuhls für Rechtssoziologie, Rechts- und Sozialphilosophie Frau Yvonne Towndrow und Frau Martina Hanschke sowie den studentischen Hilfskräften Thomas Nöcker, Alexander Puplick, Andreas Schemann, Edgar Schröder, Stefan Steenken und Petra Werner.

Münster, im September 1981

Werner Krawietz